

Sollte Ihr Mail-Programm diesen Newsletter nicht anzeigen können, besuchen Sie bitte das [Newsletter-Archiv](#) auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch diesen aktuellen Newsletter.



Aktuell

Newsletter der Aachener Stiftung Kathy Beys

Newsletter 01/2012

Szenarien und Schule

Schüler und Lehrer schätzen Szenarien. Die Stiftung hat seit der Veröffentlichung der [indeland2050-Szenarien](#) eine Reihe von Workshops mit Schülern und Lehrern durchgeführt. Zunächst stand das Arbeiten mit vorhandenen Szenarien im Mittelpunkt. Häufig wurde der Wunsch an das Szenarien-Team der Stiftung herangetragen, selbst Szenarien im Rahmen des Unterrichts zu erstellen. Unter der Leitung von Ulrich Golüke fanden in der Stiftung einige Treffen mit interessierten Lehrern statt. Aus diesen hat sich ein „harter Kern“ gebildet, dem die Entwicklung einer Schul-kompatiblen Methode zur Erarbeitung von Szenarien ein Anliegen ist. Gemeinsam mit den Lehrern Nils Lenzen ([Einhardt Gymnasium Aachen](#)), Johannes Heutzeroth ([St. Leonhard Gymnasium Aachen](#)), Markus Probst, Max Theissen (beide [Gymnasium Monschau](#)) und René Langohr ([Realschule Baesweiler](#)) wurde ein Konzept für einen Leitfaden zur Szenarienerstellung in der Schule entwickelt.

Wesentlicher Bestandteil war ein Workshop Anfang März in der klösterlichen Abgeschiedenheit der Abtei [Rolduc](#) in Kerkrade (NL), auf dem ein verkürzter Szenarienprozess durchgespielt und zugleich über Möglichkeiten der Didaktisierung diskutiert wurde. Das Ergebnis war vielversprechend, ein ganzer Stapel Anregungen für den Leitfaden wurde gesammelt.

In ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit haben die Lehrer des „harten Kerns“ seit dem Workshop gearbeitet, Ende September wird er fertig und bei Books on Demand veröffentlicht. Parallel dazu wird eine Webseite eingerichtet, die Lehrer bei eigenen Szenarienprojekten unterstützen soll.



Szenarien in der Schule: Der Leitfaden wurde in dieser Gruppe konzipiert. Foto: Aachener Stiftung Kathy Beys

Faktor X Siedlungen

Bauen und Wohnen sind die Bedürfnisfelder, die große Mengen an Ressourcen benötigen. Beim Bau und während der Nutzung werden rund 40 % aller in Deutschland überhaupt benötigten Rohstoffe verbraucht. In diesem Bereich sind große Effizienzverbesserungen möglich und wünschenswert. Das energieeffiziente Bauen ist weithin etabliert und wird durch Verordnungen wie die aktuelle Energie-Einspar-Verordnung geregelt.

Für den Verbrauch von nicht-energetischen Rohstoffen gibt es derzeit noch keine Regelungen. Gemeinsam mit den Kommunen [Eschweiler](#) und [Inden](#) erarbeitet die Stiftung derzeit zwei kleinere Siedlungen, die in Bezug auf ihren Ressourcenverbrauch optimiert werden sollen. In Eschweiler-Dürwiß wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben. Am 30. August werden die Siegerentwürfe ermittelt und anschließend präsentiert.

In Inden wird ein Teil der Siedlung [Waagmühle](#) zum Vorzeigeprojekt. Hier laufen derzeit die Berechnungen von Ressourcenverbräuchen für unterschiedliche Siedlungsoptionen. Mit dem fertigen Konzept wird bis Ende des Jahres gerechnet. Die Ergebnisse sollen dann in Inden Eingang in die Bauleitplanung finden.

Beide Projekte sind Pilotprojekte, deren Ergebnisse anderen Siedlungsbauprojekten zum Vorbild dienen können.

Selbstdarstellung Stiftung neu!

Vor fast 25 Jahren wurde die Aachener Stiftung von den Unternehmern Kathy Beys-Baldin und Stephan Baldin gegründet. Eine gute Gelegenheit zurück- und vorauszublicken. Was tut die Stiftung, wie haben sich die Themenschwerpunkte entwickelt und warum? Einblicke in die strategische und taktische Ausrichtung der Stiftungsarbeit gibt die gerade erstellte Broschüre. [Regionalität – Nachhaltigkeit – Strategie – Taktik](#).

Lexikon der Nachhaltigkeit

Ende letzten Jahres hatten wir über den Ausbau des [Lexikons der Nachhaltigkeit](#) berichtet. Gemeinsam mit Susanne Bergius, die u.a. für das [Handelsblatt](#) schreibt, wurde ein Bereich Wirtschaft und Finanzen im Lexikon aufgebaut. Die Erweiterung wurde gut aufgenommen: Gegenüber 2011 sind die durchschnittlichen Besuche pro Monat von 26.700 auf 35.800

Auch in diesem Jahr wird der Deutsche Rohstoffeffizienzpreis vom [Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#) und der [Deutschen Rohstoffagentur](#) für die effiziente Nutzung von Rohstoffen ausgeschrieben. Seit der ersten Ausschreibung des Preises ist die Stiftung ununterbrochen in der Jury vertreten, so auch in diesem Jahr. Gesucht werden vier kleine und mittelständische Unternehmen, die herausragende Verbesserungen der Effizienz beim Einsatz von Rohstoffen realisiert haben. Außerdem wird eine Forschungseinrichtung für besonders ressourceneffiziente Konzepte prämiert. Die Gewinner erhalten jeweils 10.000 €, Bewerbungsschluss ist der 17. September 2012. [Hier](#) finden Sie die Ausschreibungsunterlagen!

Workshop bei "Was geht?" der StädteRegion Aachen

Mit rund 50 Schülern war der Workshop zu Szenarien bei „[Was geht?](#)“, dem Tag der politischen Bildung der [StädteRegion Aachen](#) am 15. Juni 2012 ausgebucht. Wie im letzten Jahr entwickelten die Schüler Grundzüge von Szenarien zu ihrer eigenen späteren Entwicklung.

Earth Overshoot Day

Heute am 22.8.2012 ist Earth Overshoot Day. Ab heute überschreitet das menschliche Handeln die Tragfähigkeit der Systeme der Biosphäre der Erde. Lesen Sie dazu die [Hintergründe auf der Seite des Global Footprint Networks!](#)

Dieser Newsletter wird herausgegeben von

Aachener Stiftung Kathy Beys

ViSdP: Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys
D-52062 Aachen
Schmiedstraße 3
Tel. +49-(0)241-40929-0
Fax +49-(0)241-40929-20
info@aachener-stiftung.de

Newsletter abbestellen

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an info@aachener-stiftung.de.